

Zeitschrift: Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 18 (1954)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte

Die Jahresversammlung der SGU findet am 19./20. Juni 1954 in Zürich und Meilen statt. Damit verbunden wird ein Gedächtnisakt zur Erinnerung an die Entdeckung der Zürcher Pfahlbauten im Jahre 1854. Nähere Auskunft erteilt das Sekretariat Frauenfeld.

Jugoslawienreise 1954

Der Unterzeichnete organisiert eine Studienreise, die vom 5. bis 19. September dauern soll. Sie führt zunächst nach Ljubljana (Laibach), von dort über Zagreb (Agram), Belgrad, Sarajevo, Mostar, Split (Spalato), Trogir, Zadar (Zara), Opadja (Abbazia), Postojna (Postumia) zurück nach Ljubljana und der Schweiz. Neben einer Reihe kleinerer Museen und Fundstellen sollen besichtigt werden Sticna, Vace, die Museen von Ljubljana, Zagreb und Belgrad, Vinca, Glasinac, Museum Sarajevo, Butmir, Museum Split, Diokletianspalast, Salona. Aber auch andere Sehenswürdigkeiten (Adelsbergergrotte) sollen nicht übergangen werden.

Jugoslawien ist bei uns noch viel zu wenig bekannt, namentlich in seinen innern Landschaften. Wer es aber kennt, weiß, daß es einen landschaftlichen und völkerkundlichen Reichtum eigener Prägung aufweist. Besonderes Interesse verdienen die mohammedanischen Kulturgebiete und ihre Bevölkerung.

Die jugoslawischen Kollegen haben sich bereit erklärt, uns in ihre urgeschichtlichen Schätze richtig einzuführen. Die Reisezeit ist für Jugoslawien besonders günstig.

Die genaue Kostensumme kann heute noch nicht angegeben werden. Sie richtet sich u. a. auch nach der Teilnehmerzahl. Sie wird aber voraussichtlich bei ca. 700 Franken liegen.

Wir bitten alle Interessenten, sobald als möglich ihre unverbindliche Anmeldung an den unterzeichneten Sekretär zu richten. Sie werden später das genaue Programm mit allen Einzelheiten erhalten und können sich dann endgültig anmelden.

Der Sekretär der SGU: Karl Keller-Tarnuzzer
Frauenfeld, Telephon (054) 7 16 76

An unsere Abonnenten

Vielleicht waren Sie im vergangenen Jahr enttäuscht, daß unsere Hefte auch gar so dünn geworden sind. Müssen Sie aber Ihr eigenes Budget streng im Zügel halten, so verstehen Sie unsere redaktionelle Befriedigung, daß wir diesmal ohne Defizit (und ohne jede Subvention) ausgekommen sind. Ja, wir konnten sogar an freiwilligen Beiträgen die hübsche Summe von Fr. 2208.75 an die Urgeschichtsforschung weiterleiten. Allen Spendern sagen wir herzlichen Dank! Zugleich bitten wir Sie, den neuen Abonnementsbeitrag von Fr. 4.— mit dem beiliegenden Einzahlungsschein zu überweisen und, falls Sie dazu in der Lage sind, wiederum etwas dazuzulegen, zum Nutzen unserer Wissenschaft und zur Freude des Herrn Kassiers. Soll die «Ur-Schweiz» aber den an sie gestellten Anforderungen besser genügen, dann muß ihre Abonnentenzahl vermehrt werden. Empfehlen Sie deshalb unsere Zeitschrift bei Ihren Bekannten, beschenken Sie vor allem auch die Jugend damit. Mit welcher Begeisterung haben nicht die Burschen und Mädchen vor der Warte bei Rheinau Römer gespielt!

Die Redaktion.

Neuerscheinung!

Dr. Germain Carnat

Das Hufeisen in seiner Bedeutung für Kultur und Zivilisation

mit 40 zum Teil seltenen Abbildungen.

Ein interessanter und wertvoller Beitrag über die Erfindung des Hufeisens.

Preis gebunden Fr. 20.80

Beachten Sie bitte den dieser Ausgabe beigelegten Prospekt mit Bestellkarte.

ABC DRUCKEREI+VERLAGS AG., ZÜRICH



Münzen und Medaillen AG.

Spezialfirma für Münzen der Antike und
für Ausgrabungsgegenstände.

Monatliche Preislisten gratis an Interessenten.

BASEL Malzgasse 25



Eine
CARFAHRT

ein Vergnügen,
eine Erholung!

SETTELEN AG
BASEL

Tel. 061 - 38 38 00

Clichés
SCHWITTER AG
BASEL / ZÜRICH